

Windkraft in der Orts- gemeinde Weitersburg

Weitersburg, 10.03.2022



Vorstellung Interessenbekundungsverfahren
der Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH

Die Kommunalberatung Rheinland-Pfalz

- Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz (100%) mit Sitz in Mainz
- Unternehmensgründung im Jahr 2000
- Geschäftsführer: JU Dr. Stefan Meiborg / Rolf Flerus
- Mitarbeiter: Referenten des Gemeinde- und Städtebundes sowie erfahrene Fachleute aus der kommunalen Praxis

Verpachtung von Grundstücken

Grundsatz:

- Verpachtung von Grundstücken unterliegt der Vermögensverwaltung und ist daher vergaberechtsfrei

Interessenbekundungsverfahren

§ 78 Gemeindeordnung (GemO):

- Erwerb und Verwaltung von Vermögen
„Das Gemeindevermögen ist pfleglich und **wirtschaftlich** zu verwalten.“

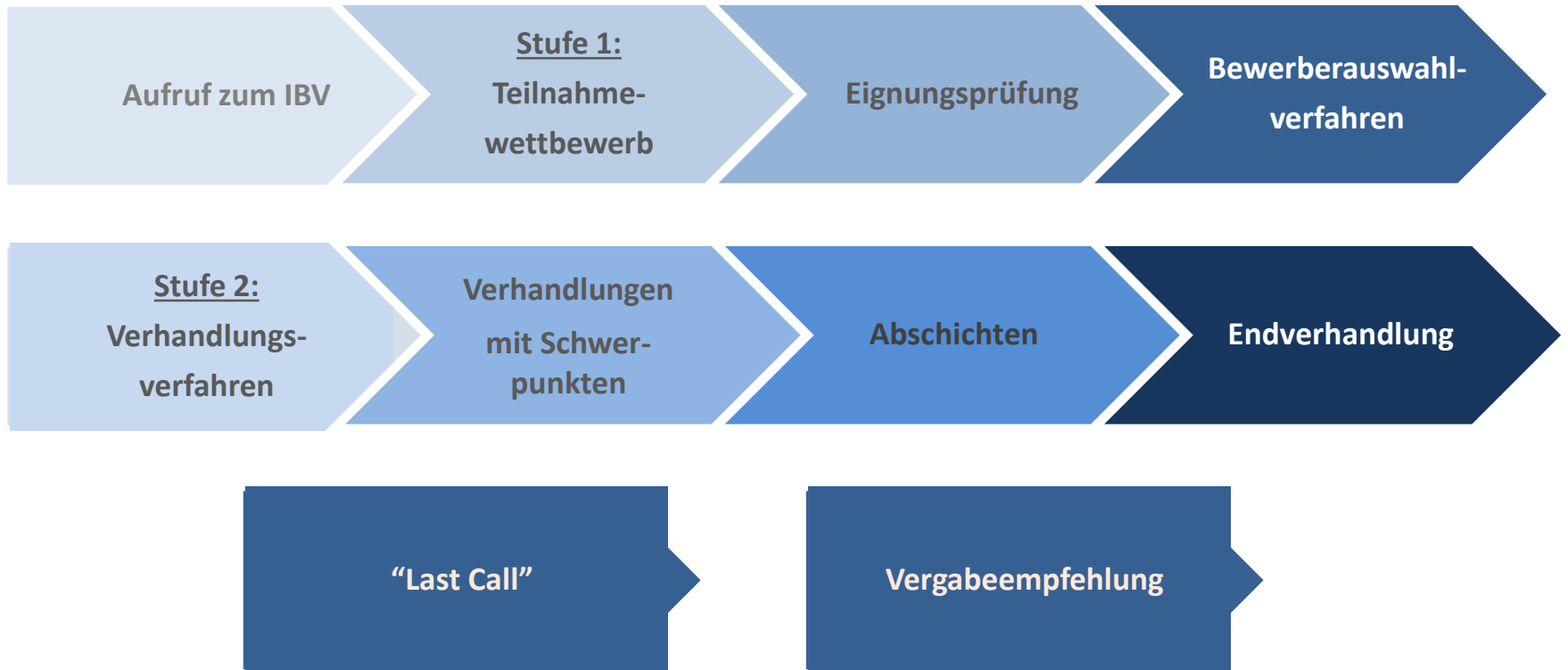
- Prüfung Wirtschaftlichkeit! Wie?

Interessenbekundungsverfahren

Merkmale des Interessenbekundungsverfahrens (IBV)

- Kein Vergabeverfahren
- Grundsätze des IBV an Vergabevorschriften „angelehnt“
(diskriminierungsfrei/transparent/nachvollziehbar)
- Möglichkeit der „Nachverhandlung“ (last call)

Ablauf Interessenbekundungsverfahren



Interessenbekundungsverfahren

Ziel der Stufe 1

Verifizierung leistungsstarker Unternehmen für die Realisierung der WKA / des Windparks hinsichtlich

- Fachkunde
 - Leistungsfähigkeit
 - Zuverlässigkeit
- Ausschlusskriterien für regionale Projektierer?

Interessenbekundungsverfahren

Ziel der Stufe 2 – Verhandlungsverfahren

- Transparentes und nachvollziehbares Verfahren zur Vergabe der Flächen (Vergleichbarkeit und Nachvollziehbarkeit der Angebote)
- Erzielung wirtschaftlicher Angebote (Wettbewerb um Flächen)
- Gestaltung der kommunalen Interessen (Optionen, Beteiligung am Planungs- und Projektierungsprozess)

Interessenbekundungsverfahren

Interessen der Kommunen (Beispiele)

- Angemessene Beteiligung am Nettostromertrag in Form von **garantierten Mindestpachten** und einer Beteiligung am wirtschaftlichen Erfolg der Windenergieanlagen, z.B. durch **prozentuale Beteiligung**
- Vergütung von Nebenleistungen (Einmalzahlungen, gemeindliche Ausgleichsleistungen, Erstattung von Vorkosten wie z.B. Beratung, Planung, Gutachten etc.)
- Größtmögliche **Wertschöpfung vor Ort** (Bürgerbeteiligung, Projektbeteiligung/-gesellschaft)
- **Bürgerstrom** (unter GV-Tarif) u.v.m.

Beispiel Wertungskriterien Stufe 2

| Kriterium | Gewichtung |
|-------------------------------------|--------------|
| Wirtschaftlichkeit | 50 % |
| Betreiberkonzept und Windparklayout | 10 % |
| Wertschöpfung vor Ort | 40 % |
| Gesamt: | 100 % |

Beispiel Kriterium Wirtschaftlichkeit

| Kriterienhauptgruppe | Kriteriengruppe | Kriterium | Gewichtung in % | Anteil in % |
|--|-----------------|--|-----------------|--------------|
| Wirtschaftlichkeit des Angebots | | | 50% | |
| | Hauptleistungen | Höhe der garantierten Mindestpacht | 40% | 20,00 |
| | | Höhe der %-Beteiligung am Nettoenergieertrag | 23% | 11,50 |
| | | Höhe einer (abgezinsten) Einmalzahlung anstelle lfd. Pachtentgelte | 18% | 9,00 |
| | | Wertsicherungsklausel | 5% | 2,50 |
| | | Abgeltung Repowering | 4% | 1,50 |
| | Nebenleistungen | Hiebunreifeentschädigungen | 3% | 1,50 |
| | | Kostenübernahme für eigene Planungskosten und Beratungskosten | 3% | 2,00 |
| | | Einmalzahlung bei Baubeginn | 2% | 1,00 |
| | | Ausfallbürgschaft | 2% | 1,00 |
| | | Gesamt: | 100% | 50,00 |

Bsp. Kriterium Wertschöpfung vor Ort

| Kriterienhauptgruppe | Kriteriengruppe | Nr. d. LV | Kriterium | Gewichtung in % | Anteil in % |
|-----------------------|-----------------|-----------|--|-----------------|--------------|
| Wertschöpfung vor Ort | | | | 20% | |
| | | 5.2.3.1 | Beteiligungsmöglichkeiten der Gemeinde / der Bürger an dem Windparkprojekt | 50% | 10,00 |
| | | 5.2.3.3 | Lieferung von Bürgerstrom, Preis < Grundversorgung | 30% | 6,00 |
| | | 5.2.3.4 | Partizipation durch Nebenerlöse, z.B. Mobilfunk | 20% | 4,00 |
| | | | Gesamt: | 100 % | 20,00 |

Interessenbekundungsverfahren

Vorteile

- Identifizierung und Auswahl geeigneter Unternehmen
- Verhandlung einzelner Kriterien
- Wirtschaftlichere Angebote durch Wettbewerb
- Vergleichbarkeit der Angebote
- Kommunaler Gestaltungsspielraum
- Bürger-/Gemeindebeteiligung
- Kein Vergabezwang

Vielen Dank
für Ihr Interesse!

JU Dr. Stefan Meiborg
Hans-Jürgen Rossbach, MBA